

**Antrag auf
 Gewährung einer Zuwendung zur
 Förderung eines Vereins / einer Vereinigung**

331101-1 W20 - 003

Lutherstadt Wittenberg
 Fachbereich Bürger und Service
 Lutherstraße 56
 06886 Lutherstadt Wittenberg

Projektförderung

institutionelle Förderung

Antragsverfahren

1. Angaben zum Antragsteller (Spalten sind vom Antragsteller auszufüllen)	
Allgemeine Angaben zum Antragsteller	
Name (Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	DRK Kreisverband Wittenberg e.V. DRK Gemeinwesenzentrum Torhaus-Herbstzeit
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	DRK Kreisverband Wittenberg e.V. Gemeinwesenzentrum Torhaus-Herbstzeit Gartenweg 23a/24a, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Ansprechpartner	Frau Liane Lier
Telefonnummer	03491/ 612125
E-Mail	herbstzeit@drk-wittenberg.de
Sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit der Maßnahme (Warum ist die Durchführung der Maßnahme unbedingt notwendig? Ausführliche Begründung der a) sachlichen und b) zeitlichen Notwendigkeit)	
<p>a) Das DRK Gemeinwesenzentrum ist ein sozialer, kultureller und sportlicher Treffpunkt im Stadtteil Piesteritz. Es bietet eine wichtige Anlaufstelle für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger im Sinne nachbarschaftlichen Zusammenlebens.</p> <p>b) Das Haus ist ganzjährig geöffnet, aus diesem Grund ist eine Förderung i.g. Zeitraumes notwendig.</p>	



2. Allgemeine Angaben zur beantragten Förderung	
bei Projektförderung	
Projektname	
Zeitraum des Projektes	
Ort der Durchführung des Projektes	
Zielgruppe des Projektes und voraussichtliche Teilnehmerzahl	
Ziel des Projektes	
bei institutioneller Förderung (z. B. Förderung von Miet- und Betriebskosten)	
Verwendungszweck der Förderung	Miet-und Betriebskosten
Zeitraum der Förderung	01.01.2020 - 31.12.2020
Gegenstand der Förderung (z.B. Name des Objektes, Anschrift)	DRK Gemeinwesenzentrum Torhaus-Herbstzeit Gartenweg 23a /24a 06886 Lutherstadt Wittenberg OT Piesteritz
Zielgruppe des Antragstellers und Anzahl der Nutzer/Besucher monatlich	Anwohner (Stadtteil Piesteritz) insbesondere Senioren ca.360 Personen monatlich
verfolgte Zwecke des Antragstellers	soziale Einbindung; Wertschätzung von Anderen erfahren und angenommen werden so wie man ist; den Menschen in seinen Stärken fördern; Vermeidung von Isolation älterer alleinstehender Menschen; sich ehrenamtlich, sportlich und kreativ betätigen; Treffen von Selbsthilfegruppen; Gemeinsamkeit statt Einsamkeit!

3. Besondere Angaben zur Förderung

(Die Angaben sind vollständig und in sich schlüssig darzulegen. Ggf. ist ein Extrablatt zu verwenden.)

Kosten- und Finanzierungsplan

Gesamtausgaben (Die Kosten sind einzeln nach Kostenarten aufzuschlüsseln)	Betrag in Euro
Miete	8.845,20
Betriebskosten (inkl. Müll und Reinigung)	1.648,00
Gas	792,00
Strom	1.177,00
Instandhaltung Gebäude	285,00
Wasser/Abwasser	341,00
Personalkosten	73.687,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	11.668,00
Summe der Gesamtausgaben	98.443,20

Gesamteinnahmen		Betrag in Euro
Eigenmittel		Summe Eigenmittel
a) Eigenmittel	65.542,10	85.142,10
b) Spenden	600,00	
c) Teilnehmerbeiträge/Eintrittsgelder	19.000,00	

Zuwendungen Dritter		Summe Drittmittel
a) Bund		
b) Land		
c) Landkreis		
d) Sonstige		
Beantragte Zuwendung bei der Stadt.		13.301,10
Summe der Gesamteinnahmen		98.443,20

Eigenleistungen des Antragstellers

(Arbeits- und Organisationsleistungen separat und detailliert und mit Geldwert gemäß Förderrichtlinie § 4 Abs. 3 darstellen)

Vereinsorganisation/ Sitzungen/ Beratung/ Planung u. Organisation von Veranstaltungen/ Abrechnung/ Büroorganisation/ allgem. Schriftverkehr	Leiterin Seniorenarbeit 0,75 VZK 120 h / Monat
Seniorenarbeit/ Durchführung u. Organisation von Veranstaltungen/ Abrechnung der Veranstaltungen	2 MA offene Seniorenarbeit 0,5 VZK / 0,4 VZK 150 h / Monat
Gesamt: 270 h / Monat, dies entspricht 73.687,00 €	


4. Vollständigkeits- und Richtigkeitserklärung des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt, dass:

- er zum Vorsteuerabzug berechtigt nicht berechtigt ist und dies bei den Angaben berücksichtigt hat.
- der Stadt die aktuellen Vereinsunterlagen (Anerkennung der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt, Auszug aus dem Vereinsregister, Satzung, Vorstand) vorliegen beigelegt sind.
- im Falle einer institutionellen Förderung durch die Stadt ein aktueller Pacht-, Miet- oder Nutzungsvertrag vorliegt beigelegt ist.

Der Antragsteller erklärt, dass die Angaben (einschl. Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind und noch nicht mit der Maßnahme begonnen wurde.

Datum und Unterschrift des Antragstellers bzw. der vertretungsberechtigten Person

<p style="font-size: 1.2em; color: blue;">Wittenberg, 11.11.2019</p> <p>Ort/Datum</p>	<p style="font-size: 1.5em; color: blue; text-align: center;">Pfann</p> <div style="text-align: center;">  <p style="font-size: 0.8em; color: red; margin: 0;">Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Wittenberg e.V.</p> </div> <p style="font-size: 0.8em; color: red; margin: 0;">rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel</p>
---	--

06886 Wittenberg
Tel.: 0 34 91 / 46 50 • Fax: 40 24 93

Kenntnisnahme Ortsbürgermeister (nur bei Anträgen aus den Ortschaften)

Der Antrag wird hiermit zur Kenntnis genommen. Daraus ist jedoch **kein Rechtsanspruch auf Fördermittel** abzuleiten. Über den Antrag wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ortschaftsmittel mit Bezug auf die Förderwürdigkeit der/des Maßnahme/Projekt(e)s im Ortschaftsrat entschieden.

Ortschaft:	
Datum:	Unterschrift Ortsbürgermeister:

Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn

Lutherstadt Wittenberg
 Fachbereich Bürger und Service
 Lutherstraße 56
 06886 Lutherstadt Wittenberg

Antragsteller	DRK Gemeinwesenzentrum Torhaus
Name (Vor- und Nachname, Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	DRK Gemeinwesenzentrum Torhaus
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Gartenweg 23a/ 24a 06886 Lutherstadt Wittenberg OT Piesteritz
Ansprechpartner	Frau Liane Lier
Telefonnummer	03491/ 612125
E-Mail	herbstzeit@drk-wittenberg.de
Bezeichnung der Maßnahme (gemäß Förderantrag)	Institutionelle Förderung 2020
Maßnahmebeginn ab	01.01.2020 - 31.12.2020
Begründung der Notwendigkeit Das DRK Gemeinwesenzentrums Torhaus-Herbstzeit ist fortlaufend ganzjährig geöffnet.	

Mir als Antragssteller ist bekannt, dass die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns keinen Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung begründet und der Antragssteller das volle Finanzrisiko trägt.

Wittenberg, 11.11.2019 Ort/Datum	<i>Pfann</i> <i>Wittke</i> rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel
-------------------------------------	---



Anlage zum Antrag „Institutionelle Förderung“

Die nicht im Antrag aufgeführten sachlichen Begründungen sind hier ersichtlich.

1. Personelle Absicherung

Arbeits- und Organisationsleistungen hauptamtlicher Mitarbeiter siehe Antragsformular

Eigenleistungen des Antragstellers

Arbeits- und Organisationsleistungen ehrenamtlicher Mitarbeiter:

Vereinsorganisation/ Sitzungen/ Beratungen:	22h
Planung/ Organisation von Veranstaltungen:	10h
Abrechnung/ Büroarbeit:	3h
Seniorenarbeit:	28h
Gesamt:	63h x 12 Monate= 756h x 6,00€ =4.536,00€

2. Angebote in unserer Einrichtung

Täglich finden in unserem Haus Veranstaltungen statt, an denen alle die Interesse haben, egal ob Mitglied oder Nichtmitglied, teilnehmen können.

Diese sind z.B. Spielenachmittage, Kreatives Gestalten, Plauderstunden, Gesangsgruppe, Hardanger, Verkehrsteilnehmerschulungen, Klöppeln, Handarbeitsgruppe, Seniorentanz, Tai-Chi/ Qui-Gong, Seniorengymnastik, Seniorenschwimmen, betreutes Reisen, 5 Selbsthilfegruppen, Englisch, Vortragsveranstaltungen zu aktuellen und interessanten Themen, Blutspenden
Über das Jahr verteilt gibt es zusätzlich noch Höhepunkte (z.B. Sommerfest, Seniorenaktionstag, Weihnachtsfeier usw.), an denen immer eine rege Teilnahme besteht.

3. Öffnungszeiten

ganzjährig

Montag- Donnerstag 08:00 – 17:00 Uhr

Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

4. Nutzen für Stadt/ Gesellschaft/ Nutzer/ Besucher

Die offene Seniorenarbeit in diesem Wohngebiet ist seit Jahren verlässlicher Bestandteil der Infrastruktur und der Seniorenarbeit der Lutherstadt Wittenberg. Unsere Einrichtung ist ein sozialer, sportlicher und kultureller Treffpunkt insbesondere für ältere Menschen aber natürlich auch aller anderen Altersgruppen.

Soziale Einbindung, Wertschätzung von Anderen erfahren, angenommen zu werden so wie man ist, dies sind so wichtige Bedürfnisse, wie Essen und Trinken. Den Menschen in seinen Stärken fördern gilt für alle Altersgruppen und jeden der den Weg zu uns findet.

Dieser Ansatz steht im Einklang mit den Rotkreuzgrundsätzen.

Über die Jahre entwickelte sich zwischen den Besuchern und Mitarbeitern unserer Einrichtung ein vertrauensvolles, offenes, manchmal auch ein familiäres Verhältnis.

Niemand ist gern allein, schon gar nicht mit voranschreitendem Alter. Sie finden bei uns Möglichkeiten zur aktiven und kreativen Freizeitgestaltung. Gemeinsam mit anderen Menschen können sie ihre Hobbys pflegen, sich zu Gesprächen treffen oder an unseren zahlreichen Kursangeboten teilnehmen. **Gemeinsamkeit statt Einsamkeit!**

6.5